Veranstalter dieser Reise:

Biketeam Radreisen
Lise-Meitner-Str. 2
79100 Freiburg
0761 - 556 559 29

info@biketeam-radreisen.de

SÜDAMERIKA: ARGENTINIEN

ANDENCROSS - MIT DEM MOUNTAINBIKE ÜBER DIE "CORDILLERA"

- Bergbiken abseits der Zivilisation
- Gemeinsam im Sattel mit Südamerikanern
- Heiße Sulfurquellen am Peteroa-Vulkan
- Campen im Niemandsland

Der Zentralbereich der Anden bietet fernab der Zivilisation eine Weite und Wildheit, wie sie in den europäischen Berglandschaften nicht mehr anzutreffen ist. Wir biken über zwei Tage im sprichwörtlich unbewohnten Niemandsland, aber auch die Strecken davor in Argentinien und danach in Chile können sich sehen lassen. Abschließendes Highlight ist eine Passüberquerung unterhalb des Aconcagua, der mit 6.959 m höchste Berg Südamerikas. Ein Jeep und ein geländeerprobter Kleinbus sind die ganze Tour über dabei. Übernachtet wird überwiegend in wilden Camps, Zelte und Ausrüstung werden gestellt. Eine Besonderheit ist, dass sich bei dieser Tour in der Regel etwa je zur Hälfte südamerikanische Teilnehmer aus Brasilien, Argentinien, Uruguay oder Chile und Bikefreunde aus Europa und USA/Kanada anmelden. Da ergeben sich meist sehr interessante Kontakte, die weit über die Reise hinaus reichen.





REISEDETAILS

1. Reisetag: Reisebeginn in Buenos Aires und Transfer nach Malargüe

Der Transfer in die "Pampa" zum Startpunkt Malargüe startet am Nachmittag und wird mit unseren Begleitfahrzeugen unternommen. Für eine komfortablere Anreise können wir gerne einen Flug nach San Rafael mit anschließendem kurzen Transfer nach Malargüe hinzubuchen (ca. 150-200€).

2. Reisetag: Ankunft in Malargüe

Am Nachmittag treffen wir in Malargüe im Vorandenland ein. Das Straßendorf trägt den Mapuche-Namen "Felsenhecke", den es monumentalen Steingebilden wie den Castillos del Pincheira verdankt. Es bleibt Zeit, sich bei einem Dorfrundgang zu akklimatisieren (1 ÜN in Malagüe).

3. Reisetag: Malargüe – Portezuelo del Carqueque

Wir starten am Morgen vom zentralen Platz der Stadt und verlassen Malargüe Richtung Westen in Richtung der "Portezuelo del Carqueque". Die ersten Kilometer sind entspannt und zum Einradeln gedacht. Rechts von uns begleiten uns die 3700m hohen "Cerro Torrecillas". Die Strecke wird nach ca. 22km spannend: Wir biken entlang der “Castillos de Pincheira” – einige seltsame geologische Formationen, die auch "Castles of Pincheira" genannt werden. Dort genießen wir unser köstliches Picknick, das von unserem Support-Team täglich zubereitet wird. Nach dem Mittagessen nimmt die Steigung zu – die Landschaft und das Klima wird rauer. Übernachtung in unserem Zeltcamp (ca. 43km / 1000Hm).

4. Reisetag: Portezuelo del Carqueque – Puesto de Don Beno Forquera

Nach dem Frühstück packen wir die Zelte ein und starten inmitten der beeindruckenden Bergkulisse. Heute werden wir mit 2800m den höchsten Punkt unserer Bike-Tour erreichen. Wir sind nun mitten in den Hoch-Anden. Nach einem tollen Downhill geht es ein zweites Mal hinauf auf knapp 2400m und wir werden oben mit einem tollen Aussichtspunkt belohnt: wir blicken auf die Bergkulisse des Mt. Campanario und Mt. Planchón mit dem Peteroa Vuklan-Gletscher. In dieser Region entspringt der Rio Grande, den wir weiter unten dann auch überqueren. Unser Camp schlagen wir auf einem Hochplateau auf ca. 1800m auf. Dort siedeln sich in den Sommermonaten einheimische Bauern an und bewirten uns mit “Chivito”, einer Art Fleischsandwich, das in Uruguay sogar als Nationalgericht gilt (ca. 46km / 1050Hm).

5. Reisetag: Puesto de Don Beno Forquera – Glaciar del Azufre

Heute biken wir über die Hochplateaus und Lavafelder des Peteroa-Vulkans. Wir sind den Tag über um die 2000m über dem Meer unterwegs, es geht stetig leicht bergan. Unser Camp am Abend liegt zu Füßen des beeindruckenden Gletschers Azufre (ca. 52km / 1100Hm).

6. Reisetag: Glaciar del Azufre – Ró Teno

Nach über zwei Tagen im unbesiedelten Raum treffen wir wieder auf menschliche Spuren: der chilenische Militärposten auf dem Vergara-Pass (2.465m). Danach folgt ein spektakulärer "Zickzack-Downhill", der etwa 1200 hm bergab führt und unglaubliche Ausblicke auf die umliegende Bergwelt bietet. Übernachten werden wir heute im Camp am Teno-Fluß, das normalerweise vom olympischen Kanutenteam genutzt wird, die auf dem Teno Wildwasserfahrten trainieren (ca. 42km / 420Hm).

7. Reisetag: Río Teno – Curicó

Die Landschaft hat sich vollständig verändert. Statt ausgeräumt und trocken ist hier auf der waldreichen Regenseite alles voller Grün. Nach einem relativ langen Bergabstück auf einem steinigen Pfad werden wir froh sein, im Städtchen Los Queñes eine Aspaltstraße anzutreffen, die zu unserem Tagesziel Curicó führt. Bevor wir unser schmuckes Hotel mit Schwimmbad beziehen, wird das Ende der Biketour auf dem Zentralplatz des Städtchens mit Sekt begossen. Gemeinsames Abendessen im Hotel (ca. 68km / 420Hm).

8. Reisetag: Curicó – Malargüe

Ein langer Tag im Minibus steht heute an, denn die Andenquerung über den Las Cuevas-Pass braucht Zeit. Dieser befindet sich nahe des Aconcagua, dem höchsten Andengipfel. Nach ca. 10 Stunden Fahrt erreichen wir Malargüe am Abend.

Alternativ empfehlen wir, die zweite Option – den Bustransfer am Morgen nach Santiago de Chile zu nehmen und noch einige Tage in Chile anzuhängen. Reiseende ist in diesem Falle mit Ankunft in Santiago.

9. Reisetag: Rückreise nach Buenos Aires

Die wunderbaren Landschaftsbilder im Kopf, sind wir gut gerüstet für die lange Rückfahrt durch die Pampa zurück nach Buenos Aires. Wer es komfortabler haben möchte, steigt in Mendoza City (oder am Vortag in Santiago de Chile) ins Flugzeug. Die Ankunft in Buenos Aires ist am späten Abend (ca. 23 Uhr). Rückflüge von Buenos Aires können erst für den nächsten Tag erreicht werden, Anschlussübernachtungen in der argentinischen Metropole buchen wir auf Anfrage gerne für Sie hinzu.

BIKETEAM BLOG: Reiseberichte

Mein Faible für Argentinien begann in meiner Kindheit

Unser Reiseteilnehmer Herr Peters war im Januar 2017 mit auf der Mountainbikereise in den Anden. Von Malargüe in Argentinien ging es in acht Tagen über die „Cordillera“ nach Chile, übernachtet wurde in Zeltcamps. Unsere Kollegin Katharina befragte ihn nach seiner Reise. Auf unserem Biketeam Reiseblog verrät er was die Anden als Bikeareal auszeichnet, wie der Tourenverlauf zu meistern war und wie man sich Übernachtungen und Verpflegung vorstellen kann.

Reiseinterview lesen >>

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
26.01.2024	03.02.2024	✗	1.445 €
09.02.2024	17.02.2024	✗	1.445 €
08.03.2024	17.03.2024	✗	1.395 €
Rund um den Domuyo-Vulkan / Argentinien (Details s.PDF in der rechten Spalte)			

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- 2x Hotel (3er Zimmer in Malargüe, DZ**** in Curicó)
- 4x Camp in 2-Personenzelten
- alle Mahlzeiten während der Radwoche (3.-7. Tag)
- Back-up-Fahrzeug mit Funkgeräten und Guide (englisch- und spanischsprachig)
- Gepäck- und Radtransport
- Transfers Buenos Aires-Malargüe und wahlweise Curico-Buenos Aires oder Curico-Santiago de Chile im 18-sitzigen Minibus
- Informationsmaterial zur Route

ZUSATZLEISTUNGEN

- Aufpreis 1-Personen Zelt und Einzelzimmer (2 Hotel-ÜN) (220 €)
- Hardtail 175 USD (0 €)
  (zahlbar vor Ort)
- Hotelübernachtung Buenos Aires (0 €)
  (unverbindliche Anfrage)
- Hotelübernachtung Santiago de Chile (0 €)
  (unverbindliche Anfrage)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Flüge
- nicht genannte Mahlzeiten
- Getränke
- Ausreisegebühren (derzeit 18 USD - Stand 7/18)
- Radmiete (auf Anfrage)
- Einzelzelt (auf Anfrage, Aufpreis 110 Euro)
- Schlafsack und Isomatte (bitte mitbringen, Komfortbereich -5 Grad)
- etw. Übernachtungen in Buenos Aires oder Santiago de Chile
- Trinkgelder

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 12
Maximalanzahl von Personen: 26

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Argentinien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **6180 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **142 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- abc

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Die Reise kann nur im Januar bis März durchgeführt werden, da die angesteuerten Gebirgswege zwischen April und Dezember gesperrt sind. Der Rückflug wurde nicht berücksichtigt, da zum einen mit Santiago eine Alternative zu Buenos Aires besteht, und zum anderen viele die Gelegenheit zu einem längeren Aufenthalt in Südamerika nutzen.

Programmhinweis: das Radfahren im Gebirge ist witterungsabhängig. Daher kann das Programm vor Ort von der Reiseleitung den Umständen angepasst werden. Die Beschreibung basiert auf der Strecke über den Paso Vergara. Alternativ ist die Streckenführung auch über den Paso Pehuenche möglich. Die Höhenmeterangaben sind nach der Formel absoluter Höhengewinn x 2 geschätzt.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.